

Liebe Kolleginnen und Kollegen der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft,

großen Respekt zu Eurem heutigen Warnstreik! Ihr macht nicht nur mit dem heutigen Engagement für einen Anerkennungstarifvertrag nochmals Eure Interessenlage vor den morgigen Tarifverhandlungen deutlich.

Es geht darum, für alle Beschäftigten des Gemeinschaftsunternehmens Heinen/DuMont vernünftige Bedingungen zu schaffen. Dies kann nur über eine tarifliche Regelung gehen, die diesen Namen verdient.

Ihr zeichnet mit Eurem Vorgehen auch einen Weg für andere Redaktionen auf, dass es sinnvoll ist, gemeinsam für verbesserte Arbeits- und Tarifbedingungen einzutreten. Dass einem dabei nichts geschenkt wird, verdeutlichen die bisherigen Erklärungen des Arbeitgebers bei den bisherigen Tarifverhandlungen.

Wir wünschen Euch viel Kraft und freuen uns über Eure Bereitschaft, dass Ihr Euch als Belegschaft neben den Tarifgesprächen mit dem legitimen Mittel eines Warnstreiks einmischet!

Zusammen mit den verhandelnden Gewerkschaften und der Belegschaft wird der Druck aufgebaut, der den Arbeitgeber zum Überdenken seiner bisherigen Positionen bewegt.

Mit kollegialen und solidarischen Grüßen

Renate Gensch

Landesvorsitzende der Deutschen Journalistinnen- und Journalisten-Union (dju) in ver.di Berlin-Brandenburg